



Simon Stapfer

Giardino Lungo, Neuhausen am Rheinfall SH

Giardino Lungo – der lange Garten

Diplomand	Simon Stapfer
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Klaus Zweibrücken, Andreas Hofer, Esther Gisler
Experte	Roland Raderschall, Raderschall Landschaftsarchitekten AG, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumentwurf
Projektpartner	Neuhausen am Rheinfall SH



Pontonierwiese und Obstgarten

Im Rahmen der IGA 2017 wurde das Projekt Giardino Lungo lanciert. Vorgesehen war, beidseitig des Rheins eine Abfolge von Gärten und öffentlichen Freiräumen von Büsingen bis zum Rheinfall zu schaffen. Die IGA 2017 wurde unterdessen abgesagt. Die Gemeinden Schaffhausen und Neuhausen haben sich jedoch entschlossen, das Projekt Giardino Lungo auf eigene Faust durchzuführen.

Definition Giardino Lungo

Als Giardino Lungo wurde der Raum zwischen der Siedlungskante Neuhausen und dem Gebiet,

das der Rhein für sich beansprucht, definiert. Der Giardino Lungo in Neuhausen ist eine Kette von der Stadt zugehörigen Freiräumen. Diese verläuft zwischen der Siedlungskante der Stadt und dem Rheinufer. Die Rheinuferpromenade ist Teil des Giardino Lungo, «der rote Faden», der die einzelnen Freiräume miteinander verbindet. Die BesucherInnen betreten oder verlassen den Giardino Lungo durch markierte Portale. Es gibt ein Innen und ein Aussen.

Gestaltungsziele

Der Giardino Lungo soll mittels seiner Gestaltung eindeutig der Stadt zugewiesen werden. Die im Verkehrskonzept vorgesehenen Funktionen Fuss- und Fahrradweg sollen erfüllt werden.

Geplante Projekte zur besseren Anbindung der Rheinuferpromenade an die Stadt und ans Rheinflussbecken werden in die Planung des Giardino Lungo miteinbezogen.

Die Eingliederung von derzeit dem Giardino Lungo nicht zugehörigen Freiräumen soll zusätzlichen Platz schaffen, wodurch sich der Nutzungsdruck besser verteilt und somit Nutzungskonflikte beseitigt werden.

Umgestaltungsmassnahmen gliedern die Räume, ohne diese weder in ihrer funktionalen

oder ästhetischen Qualität zu beeinträchtigen.

Programm, Grobkonzept

Die Rheinuferpromenade führt von Schaffhausen bis zum geplanten Fussgängersteg. Sie verfügt über eine durchgehend einheitliche gestalterische Sprache, welche dank der Verwendung urban anmutender Gestaltungselemente zugleich die Zugehörigkeit der Promenade zur Stadt Neuhausen signalisiert.

Wie der Name Promenade schon sagt, hat sie den Zweck des Promenierens und Spazierens, sie ist aber gleichzeitig auch als Radweg konzipiert. Dank grosszügiger Platzverhältnisse gibt es im Gegensatz zur jetzigen Situation keinerlei Nutzungskonflikte mehr zwischen Fussgängern und Radfahrern.

An der Promenade befinden sich die multifunktionalen Freiräume. Sie decken die Bedürfnisse Aufenthalt, Sport und Spiel ab.

Stellenweise gibt es Zugänge zum Wasser. Diese sind so ausgestaltet, dass sie das Ende des Giardino Lungo signalisieren. Hier wird ein neuer Raum, der wilde Flussraum, betreten.